

Bericht über die Finanzlage 2019 (Public Disclosure)

1 Management Summary

Die Jahresrechnung 2019 der Agrisano Versicherungen AG wurde gemäss den Vorgaben der Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA (AVO-FINMA) Art. 5-6a und Art. 959-961 OR erstellt. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Marktwerten, was die finanzielle Lage nach dem Prinzip von «true and fair» darstellt. Vom Grundsatz der Marktwertbetrachtung wird bei den festverzinslichen Anlagen, welche das Gebundene Vermögen abdecken, abgewichen. Diese Werte sind gemäss Aufsichtsverordnung (AVO) nach dem Prinzip von «amortized cost» bilanziert.

Erstmalig im Ergebnis enthalten ist das Unfallversicherungsgeschäft gemäss UVG, welches per 1. Januar 2019 von der Agrisano Krankenkasse AG übernommen wurde. Zu diesem Zweck wurden mittels Vermögensübertragungsvertrag CHF 27.4 Mio. zur Finanzierung der Schaden- und Schwankungsrückstellungen UVG an die Agrisano Versicherungen AG transferiert.

Das Geschäftsjahr 2019 der Agrisano Versicherungen AG schliesst mit einem Gewinn von CHF 4.6 Mio. (Vorjahr CHF 5.17 Mio.) ab. Den stärksten Gewinnanteil weisen, wie im Vorjahr, die Produkte AGRI-spezial und AGRI-revenu, sowie das Geschäft mit vermittelten VVG-Produkten, auf. Sämtliche zusätzlichen Rückstellungen konnten, mit Ausnahme der Schwankungsrückstellungen beim Produkt «taggeld» zu Lasten der Betriebsrechnung geäuft werden. Die Spartenrechnung UVG schliesst ausgeglichen ab. Das verfügbare Jahresergebnis wurde vollumfänglich den Schwankungsrückstellungen bzw. der «Rückstellung für die Änderung der Rechnungsgrundlagen UVG» zugewiesen.

Die Prämieinnahmen für das eigene VVG-Geschäft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,15 % auf CHF 38.0 Mio. (Vorjahr 36.9 Mio.). Der Versicherungsaufwand erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 12,9 % und beträgt neu CHF 28.8 Mio. (Vorjahr 25.5 Mio.). Dabei stiegen die effektiven Zahlungen für Versicherungsleistungen um CHF 2.2 Mio., währenddem den versicherungstechnischen Rückstellungen CHF 3.5 Mio. (Anteil Schwankungsrückstellungen CHF 1.1 Mio.) zugewiesen werden konnten.

Die Spartenrechnung UVG schliesst im Rahmen der Erwartungen ab. Die Prämieinnahmen (nach Rückversicherung) betragen CHF 20.1 Mio., der Versicherungsaufwand CHF 16.9 Mio., inkl. Bildung versicherungstechnischer Rückstellungen. Per Ende Jahr wurde den Schaden- und Schwankungsrückstellungen insgesamt CHF 5.7 Mio. zugewiesen.

Der Betriebsaufwand für das Versicherungsangebot auf eigene Rechnung erhöhte sich im 2019, in Folge der Integration der Sparte UVG, überdurchschnittlich um CHF 4 Mio. auf CHF 10.13 Mio., was zu einer Betriebsaufwandquote an den gesamten Prämieinnahmen von 17,4 % (Vorjahr 16,7 %) führt. Die Agrisano Versicherungen AG hat die administrative Erledigung des gesamten Versicherungsgeschäfts mittels Outsourcingvertrag an die Agrisano Krankenkasse AG delegiert und beschäftigt kein eigenes Personal.

Mit dem versicherungstechnischen Gewinn von CHF 12.5 Mio. wird im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 11.4 Mio. ebenfalls ein sehr positives Ergebnis ausgewiesen. Beim VVG-Geschäft resultierte eine Schaden-Kosten-Quote von 75,6 % (Vorjahr 69,1 %). Das UVG-Geschäft weist eine Quote von 83,7% auf. Bei den Kapitalanlagen resultierte Dank den starken Kursentwicklungen ein Gesamtertrag von CHF 2.1 Mio. Das Eigenkapital erhöht sich um 18,1 % auf CHF 24.7 Mio.

Der SST-Quotient 2020 liegt bei 339.2 % (Vorjahr 389.9 %), wobei wie im Vorjahr kein Szenario aggregiert wurde.¹ Haupttreiber für diesen Rückgang sind:

- Veränderung des Risikotragenden Kapitals vorwiegend durch die Umteilung des Produktes AGRI revenu in die Produktgruppe Einzeltaggeld des neuen Standardmodells für Krankenversicherer (Zunahme RTK von rund 19.5 %).

¹ Das Standardmodell für Krankenversicherer aggregiert neu zwei Szenarien zu Antiselektion und Kollektivtaggeld direkt.

- Veränderung des Zielkapitals vorwiegend durch die Umteilung des Produktes AGRI revenu in die Produktgruppe Einzeltaggeld und das höhere Risiko aus dem UVG-Geschäft durch ein höheres Vorjahres- bzw. Rückstellungsrisiko (Zunahme ZK von rund 37.3 %, wobei 2/3 auf den ersten Effekt entfallen).

Das Risikoprofil erfährt mit der Integration des UVG-Geschäfts eine wesentliche Ausweitung. Das bewährte Risikomanagement ist im Vergleich zur letzten Berichtsperiode grundsätzlich unverändert geblieben.

Die leitenden Organe der Agrisano Versicherungen AG (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) haben im Jahr 2019 bzw. per Anfang 2020 folgende Mutationen erfahren.

- Fredy Krieger, VR-Mitglied seit 2011 ist am 03.01.2019 verstorben
- Patrick Torti, VR-Mitglied neu ab 01.01.2019
- Christoph Brunner, VR-Mitglied neu ab 01.01.2020

- Monika Veronesi, GL-Mitglied neu ab 01.08.2019

Die Gesamtstrategie der 5 Agrisano-Unternehmungen aus dem Jahr 2002 (Agrisano Stiftung, Agrisano Krankenkasse AG, Agrisano Versicherungen AG, Agrisano Pencas und Agrisano Prevos), welche im Jahr 2017 überarbeitet wurde, hat nach wie vor Gültigkeit. Die parallel dazu entwickelte Mehrjahresplanung für jede Unternehmung wird laufend überprüft.

2 Ergänzungen zum nachfolgenden Bericht

Dieser Bericht wird durch den Geschäftsbericht 2019 inklusive dem zusammenfassenden Bericht der Revisionsstelle als Anhang ergänzt. Diese Unterlagen werden auf unserer Homepage veröffentlicht:

Link zum Geschäftsbericht: <https://www.agrisano.ch/de/ueber-uns/medien-und-publikationen/geschaeftsberichte/>

Link zum Bericht zur Finanzlage: <https://www.agrisano.ch/de/ueber-uns/corporate-governance/>

Link zur Homepage: <https://www.agrisano.ch/de/>

A. Geschäftstätigkeit

A.1 Strategie

Die Agrisano Stiftung, Agrisano Krankenkasse AG und Agrisano Versicherungen AG (nachfolgend «Agrisano» genannt) richtet ihre Tätigkeit auf die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Bevölkerung der Schweiz aus. Ihr Ziel ist es, den Grossteil dieser Bevölkerungsgruppe zu versichern und ihnen eine gute Dienstleistung mit einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis zu bieten.

Das Versicherungsangebot berücksichtigt dabei im Besonderen die berufsspezifischen Gegebenheiten. Die Mitglieder der Agrisano können dadurch ihre Familien, ihre Angestellten und ihren Betrieb optimal vor den wirtschaftlichen Folgen von Krankheit und Unfall schützen.

Die Prinzipien der Solidarität und Gegenseitigkeit haben in der Agrisano einen hohen Stellenwert. Die Agrisano ist für die künftigen Entwicklungen offen und reagiert schnell auf sich anbahnende Veränderungen.

A.2 Konzernzugehörigkeit & Anteilseigner

Die Agrisano Versicherungen AG ist zu 100 % im Besitz der Agrisano (Stiftung) mit Sitz in 5200 Brugg.

A.4 Wesentliche Niederlassungen

Es bestehen keine Niederlassungen. Die Agrisano arbeitet eng mit den kantonalen landwirtschaftlichen Berufsorganisationen zusammen, die für die Agrisano regionale Geschäftsstellen (Regionalstellen bzw. Agenturen) betreiben.

A.5 Externe Revisionsstellen

Balmer-Etienne AG, Luzern/Leitender Revisor Urs Matter (handelsrechtlicher Teil)

Ferax Treuhand AG, Zürich/Leitender Revisor Emil Walt (aufsichtsrechtlicher Teil)

A.6 Aussergewöhnliche Ereignisse

Es wurden keine aussergewöhnlichen Ereignisse festgestellt.

B. Unternehmenserfolg

B.1 Angaben zu Prämien, Leistungen und Kosten 2019

Für die detaillierten Angaben zum Prämienvolumen, dem Leistungsaufwand und den Verwaltungskosten verweisen wir auf die Angaben im Jahresbericht 2019. Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen das Betriebsergebnis in stark komprimierter Form:

Angaben in CHF

Versicherungsart	Heilungskosten	Taggeld	UVG	Vermittelte	Total
Prämienertag	24'496'143	13'552'910	20'149'377		58'198'429
Übrige Erträge	7'850			1'840'459	1'848'310
Leistungsaufwand	-16'883'510	-11'880'792	-16'868'540		-45'632'842
Verwaltungskosten	-5'262'059	-1'264'694	-3'605'343	-752'025	-10'884'121
Betriebsergebnis	2'358'423	407'424	-324'507	1'088'435	3'529'776

B.2 Angaben zu Prämien, Leistungen und Kosten 2018
Angaben in CHF

Versicherungsart	Heilungskosten	Taggeld	Vermittelte	Total
Prämienertag	23'944'869	12'941'781		36'886'650
Übrige Erträge	8'043		1'806'157	1'814'199
Leistungsaufwand	-15'880'374	-9'604'809		-25'485'183
Verwaltungskosten	-4'976'462	-1'166'996	-690'379	-6'833'837
Betriebsergebnis	3'096'074	2'169'977	1'115'778	6'381'829

B.3 Kommentar zu B.1 und B.2

Das Betriebsergebnis 2019 präsentiert sich im Vorjahresvergleich – welches 2018 auffallend hoch ausfiel – deutlich schwächer. Die Hauptgründe dafür liegen bei den fast allen Produkten höheren Schadenzahlungen bzw. dem höheren Rückstellungsbedarf, insbesondere die Erhöhung der Alterungsrückstellungen im Taggeldprodukt AGRI-revenu stellt ggü. dem Vorjahr eine markante Veränderung dar.

Die VVG-Schadenquoten haben sich wie folgt entwickelt: Heilungskosten 68,92 % (VJ 66,32 %) und Taggeld 87,66 % (VJ 74,22 %). Diese Entwicklung ist auf die Kumulation von höheren Schadenzahlungen und einen höheren Rückstellungsbedarf zurückzuführen. Die UVG-Schadenquote beträgt im ersten Jahr 83.71%.

Die übrigen Erträge in der Spalte «Vermittelte» beinhalten die erhaltenen Courtagen und die Überschussbeteiligungen des jeweiligen Versicherers.

B.4 Kapitalerfolg mit Vorjahresvergleich und Kommentar

Das ausgewiesene Ergebnis aus den Kapitalanlagen hat sich 2019 gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 2.2 Mio. verbessert. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die sehr positive Kursentwicklung im Anlagejahr 2019 zurück zu führen.

Angaben in CHF

Ertrag	2019	2018	Veränderung
Obligationen	1'623'625	828'790	794'835
Aktien	0	0	0
Fondsanlagen	2'215'732	255'028	1'960'704
Total Ertrag	3'839'357	1'083'818	2'755'539
Aufwand			
Obligationen	-1'046'502	-575'082	-471'421
Aktien	0	0	0
Fondsanlagen	-714'060	-611'456	-102'604
Total Aufwand	-1'760'562	-1'186'538	-574'024
Nettoerfolg	2'078'795	-102'720	2'181'515

Die Wertschwankungsreserven weisen per 31.12.2019 folgenden Werte auf:

- Freies Vermögen VVG / 100 % der Sollhöhe
- Gebundenes Vermögen VVG (Aktien- und Kollektivanlagen) 25% des Sollhöhe
- Gebundenes Vermögen UVG (Aktien- und Kollektivanlagen) 25% des Sollhöhe

Um grösseren Schwankungen im Jahresergebnis zu glätten, ist vorgesehen die Wertschwankungsreserven in den Gebundenen Vermögen in den kommenden 3 Jahren jeweils mit 25% der Sollhöhe, der gemäss Anlagereglement vorgesehenen Quote, weiter zu äufnen.

B.5 Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Es liegen keine solchen Transaktionen vor.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

C.1 Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftseinleitung, sowie Änderungen während der Berichtsperiode

Verwaltungsrat	Funktion	
Francis Egger	Präsident	seit 2016
Andreas Widmer	Vizepräsident	seit 2013
Christoph Brunner	Mitglied	seit 2020
Pascal Forrer	Mitglied	seit 2015
Fredy Krieger ^(† 03.01.2019)	Mitglied	seit 2011
Madeleine Murenzi	Mitglied	seit 2011
Patrik Torti	Mitglied	seit 2019
Therese Weber-Gachnang	Mitglied	seit 2016
Andreas Wyss	Mitglied	seit 2016

Geschäftsleitung	Funktion
Christian Scharpf	Geschäftsführer
Beat Meier	Stv. Geschäftsführer & Leiter Finanzen
Patrik Hasler	Leiter Marketing & Kommunikation
Barbara Krucker	Co-Leiterin Leistungen ^(bis 31.07.2019)
Lukas Nietlisbach	Leiter IT, Kalkulation & Statistik
Monika Veronesi	Leiterin Leistungen ^(ab 01.08.2019)
Ivo Peterhans	Leiter Kunden & Partner
Beatrix Wieser	Co-Leiterin Leistungen ^(bis 31.07.2019)

C.2 Beschreibung des angewandten Systems, inkl. Risikostrategien, Methoden und Prozesse

Risikostrategie: Die Agrisano Versicherungen AG strebt ein nachhaltiges Wachstum in einem eng definierten Zielmarkt an. Der Risikoappetit ist überschaubar und wird mit einem Solvenz-Quotienten von > 150 % klar begrenzt. Dementsprechend richtet sich auch die Risikotoleranz an den vorhandenen Ressourcen und wird ebenfalls durch das fokussierte Wirken im Zielmarkt definiert. Der Erhalt einer gesunden finanziellen Basis steht im Vordergrund. Deshalb bildet die Agrisano Versicherungen AG laufend die erforderlichen Rückstellungen und strebt den laufenden Aufbau der Reserven an. Die Prämien werden dabei risikogerecht ausgestaltet.

Methodik und Prozesse der Risikoanalyse:

Die Risikoanalyse gliedert sich in folgende Prozessphasen:



Der Risikomanagement-Prozess umfasst alle Aktivitäten, die zum systematischen Umgang mit Risiken notwendig sind. Dazu gehören Kontext-Feststellung, Risk Assessment, Behandlung/Akzeptanz der Risiken sowie die Überwachung der Effektivität und Angemessenheit der Massnahmen und der Risiken selbst.

C.3 Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Risikomanagement und Compliance: Der Generalsekretär bekleidet die Funktion des Risikomanagers und des Leiters Compliance. Er ist verantwortlich für Organisation, Koordination und Erledigung der notwendigen Arbeiten. Er ist in seinen Funktionen unabhängig und rapportiert als Stabsstelle insbesondere dem Verwaltungsrat.

Interne Revision: Die interne Revision ist ein Kontrollinstrument des Verwaltungsrates und wird von ihm eingesetzt. Sie wird durch den externen Dienstleister Engel Copera AG, Bern durchgeführt. Die Berichterstattung beinhaltet insbesondere eine allgemeine Beurteilung des Risikomanagements, der Steuerungs- und Kontrollsysteme sowie der Governance-Prozesse.

Internes Kontrollsystem (IKS): Das IKS umfasst alle im Unternehmen gesetzten Methoden und Massnahmen, die das Vermögen des Unternehmens sichern, die betriebliche Effizienz und somit die Wirtschaftlichkeit steigern, die Zuverlässigkeit des Rechnungs- und Berichtswesens gewährleisten und die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschäftsrichtlinien und gesetzlichen Vorschriften sicherstellen. Die Agrisano versteht das IKS als Teilsystem des Risikomanagement-Systems. Ausgehend von der Relevanz der Kontrollen wird zwischen primären und sekundären Kontrollen unterschieden. Primäre Kontrollen sind Schlüsselkontrollen und fokussieren darauf, grösseren Risiken entscheidend zu begegnen und somit wesentliche Falschdarstellungen zu vermeiden, zu vermindern oder aufzudecken. Sekundäre Kontrollen sind ebenfalls wichtige Kontrollen, sie werden hingegen als nicht entscheidend oder wesentlich beeinflussend eingestuft.

C.4 Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

Mit der Aufnahme des UVG-Geschäfts und der damit einhergehenden Neuübernahme des Langzeitgeschäfts durch die Agrisano Versicherungen AG wurden per 1. Januar 2019 in verschiedenen Hauptgebieten (Risikokategorien) weitere Schlüsselkontrollen eingeführt.

D. Risikoprofil

Die folgende Beschreibung orientiert sich schwerpunktmässig am von der FINMA für den SST jeweils vorgegebenen Standardmodell für Krankenversicherer bzw. am Standardmodell für Schadenversicherer für UVG. Eine tabellarische Zusammenstellung befindet sich im Abschnitt G.

D.1 Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko besteht aus der Unsicherheit bei der Bemessung der Prämie (Laufjahr) sowie der Rückstellungen (Vorjahre, da die effektiven Leistungen von den erwarteten Leistungen abweichen können). Grundsätzlich geht die Agrisano Versicherungen AG davon aus, dass dem Versicherungsrisiko mit den Standardmodellen der Aufsichtsbehörde Rechnung getragen wird. Per Ende 2019 wurde ein Wert von CHF 30.46 Mio. (VJ CHF 20.11 Mio.) berechnet. Das UVG trägt mit CHF 14.20 (Vorjahr CHF 9.47 Mio.) 46.6% zum gesamten versicherungstechnischen Risiko bei.

Die Agrisano Versicherungen AG setzt intern weitere Überwachungstools, wie bspw. eine rollende Kalkulation zur Projektion des erwarteten Ergebnisses des laufenden Jahres, ein. Damit ist sie in der Lage auch kurzfristige Änderungen zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

D.2 Marktrisiko

Die Marktrisiken wurden nach den aktuellen Vorgaben des Standardmodells mittels SST-Tools berechnet.

Per Ende 2019 wurde ein Wert von CHF 13.61 Mio. (VJ 12.35 Mio.) ausgewiesen. Diese leichte Steigerung ist vor allem durch das höhere Volumen und erhöhte Investitionen in Anlagefonds: Immobilien und Aktien zu erklären.

D.3 Kreditrisiko

Die Eigenmittelanforderungen für die Absicherung des Kreditrisikos wurden gemäss dem vereinfachten Ansatz Basel III SA-BIZ aufgrund des externen Emissionsratings und der Art des Emittenten ermittelt.

Die gruppeninternen «Darlehen» wurden für die Absicherung des Kreditrisikos als Position bei nicht gerateten Unternehmen geführt.

Das maximale Inkassorisiko, also das Risiko eines Vermögensverlustes, beträgt für die Agrisano Versicherungen AG bei den gruppeninternen Forderungen unter Beachtung der Verrechnungsmöglichkeit von Forderungen und Verpflichtungen (Agrisano Stiftung und Agrisano Krankenkasse AG) CHF 3.38 Mio. (Vorjahr 0.77 Mio.). Diese starke Veränderung ist ebenfalls hauptsächlich auf die Integration UVG zurückzuführen.

Entwicklung des Kreditrisikos

Positionen, bei denen externe Ratings verwendet werden können (sofern vorhanden)	SST 2020	SST 2019	Veränderung
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	11'839'500	0	11'839'500
2 Öffentlichrechtliche Körperschaften	11'438'066	0	11'438'066
3 Kantone ohne Rating	158'265	0	158'265
4 Banken und Effektenhändler	11'201'303	15'618'871	-4'417'569
5 Gemeinschaftseinrichtungen	0	0	0
6 Börsen und Clearinghäuser	0	0	0
7 Unternehmen	27'105'300	23'372'753	3'732'547
8 Verbriefungen	0	0	0
Positionen ohne Verwendung externer Ratings (ausser nachrangigen Positionen)			
1 Natürliche Personen und Kleinunternehmen (Retail)	27'929	0	27'929
2 Pfandbriefe	53'807'890	1'264'070	52'543'820
3 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	0	0	0
4 Nachrangige Positionen	0	0	0
5 Überfällige Positionen	0	0	0
6 Übrige Positionen	740'458	0	740'458
Summe der risikogewichteten Positionen	116'318'710	40'255'694	76'063'016
 Kapitalbedarf für Kreditrisiko (Mio. CHF)	 3.70	 3.22	 0.48

D.4 Operationelles Risiko

Als operationelle Risiken hat die Agrisano Versicherungen AG die folgenden Bereiche identifiziert: die Informatiksic-herheit, die Personalrisiken, Rechtsrisiken und die Geschäftsprozesse im Allgemeinen.

Bei den Geschäftsprozessen besteht das Risiko von Fehlauszahlungen an Versicherte. Durch Implementierung von Kontrollkriterien sind die Auswirkungen dieses Risikos aber als gering einzustufen.

D.5 Weitere wesentliche Risiken

Das Taggeldprodukt AGRI-revenu weist nach wie vor ein starkes Wachstum auf. Die Entwicklung dieses Wachstums und dessen Auswirkungen auf die Finanzierung sind laufend zu überwachen.

Das politische wie auch regulatorische Umfeld ist nach wie vor in einem stetigen Wandel begriffen. In diesem Zusammenhang bestehen operative (Einschränkung auf Prozessstufe und erhöhter Verwaltungsaufwand), sowie auch strategische Risiken (Einschränkung der Unternehmensstrategie).

Weitere Risiken bestehen im Bereich der Infrastruktur. Eine Zerstörung des Gebäudes bzw. der Infrastruktur im Allgemeinen hätten betriebliche und finanzielle Auswirkungen. Zwecks Eindämmung dieses Risikos verfügt die Agrisano Versicherungen AG über ein Business Continuity Management (BCM), das die Anforderungen des Finma-Rundschreibens 2008/10, bzw. die darin referenzierten «Business Continuity Management (BCM) für Versicherungsunternehmen in der Schweiz – Mindeststandards und Empfehlungen des Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) vom Juni 2015» erfüllt.

Um den beschriebenen Risiken zu begegnen, verfügt die Agrisano Versicherungen AG über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch über-

prüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Verwaltungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Betreffend Covid-19 gehen wir davon aus, dass sich Auswirkungen im Anlage-, Kredit- und Versicherungsrisiko noch nicht abschätzen lassen bzw. nur einen geringen Einfluss haben werden.

D.6 Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

D.7 Information über die Risikoexponierung während der Berichtsperiode einschliesslich seiner Exponierung aufgrund wesentlicher ausserbilanzieller Positionen und der Risikoübertragung auf Zweckgesellschaften (SPV)

Keine.

D.8 Beschreibung der Massnahmen zur Beurteilung dieser Risiken innerhalb des Unternehmens, einschliesslich allfälliger wesentlicher Änderungen während der Berichtsperiode

Die Risiken werden durch ein RM/IKS-Tool laufend beurteilt. Methode und Prozesse sind im Grundsatz unter C.2 beschrieben.

In der Agrisano Versicherungen AG wird ferner der risikobasierte Ansatz gemäss der ISO-Norm 9001:2015 praktiziert. Der ISO- und QM-Ansatz bilden zusammen mit dem Risikomanagement-Konzept und dem IKS eine Schnittstelle, Risiken besser zu identifizieren und komplettieren den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) auf Qualitätsmanagement-Stufe.

D.9 Risikokonzentrationen

Keine.

D.10 Beschreibung der verwendeten Instrumente zur Risikominderung und der Prozesse für die die Überwachung der dauerhaften Wirksamkeit dieser Instrumente

Die Agrisano Versicherungen AG verwendet ein RM/IKS-Tool zur stetigen, wirksamen und dauerhaften Überwachung der Risiken.

Das Qualitätsmanagementsystem der Agrisano Versicherungen AG wird mittels QM-Software IMS-Premium unterstützt. Die Applikation wird seit 2018 kontinuierlich eingeführt – siehe ebenfalls Ausführungen und D.8.

E. Bewertung

E.1 Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen gemäss marktnaher Betrachtung

Die Gliederung der Bilanz zu marktnahen Werten inklusiv Vorjahresvergleich kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Um eine bessere Übersicht betreffend UVG-Übertrag zu gewährleisten, wird diese Tabelle mit den Informationen per 1. Januar 2019 ergänzt.

Angaben in Mio.

Aktiven (Marktnah)	31.12.2019	01.01.2019	31.12.2018	Veränderung 18/19
Festverzinsliche Wertpapiere	71.25	68.75	45.96	25.28
Kollektive Kapitalanlagen	18.17	8.87	8.87	9.30
Total Kapitalanlagen	89.41	77.62	54.83	34.58
Flüssige Mittel	18.19	15.27	10.63	7.56
Forderungen Vers-Geschäft	24.78	20.10	20.10	4.68
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.80	0.00	0.00	0.00
Sonstige Aktiven	0.02	0.11	0.11	-0.09
Total übrige Aktiven	44.79	35.48	30.84	13.95
Total Aktiven (Marktnah)	134.20	113.11	85.68	48.53

E.2 Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu Kurswerten, basierend auf den entsprechenden Depotauszügen. Abweichend davon werden die festverzinslichen Anlagen des «Gebundenen Vermögens» gemäss linearer Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die flüssigen Mittel werden gemäss jeweiligem Banksaldo per 31.12. berücksichtigt, während dem die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft auf entsprechenden Abrechnungen basieren und den Werten gemäss statutarischer Bilanz entsprechen.

Aus der Umbewertung der Festverzinslichen zu Kurswerten ergibt sich gegenüber der statutarischen Bilanz und dem Gebundenen Vermögen VVG ein Mehrwert von CHF 4.33 Mio.

E.3 Brutto- und Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und übrigen Passiven

Die Gliederung der Verpflichtungen inklusiv Vorjahresvergleich kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Werte des **Totals Passiven (Marktnah)** entsprechen dem SST 2020. Auf Grund der massiven Umbewertungen im SST haben wir diese Tabelle dahingehend ergänzt, dass ein Vergleich mit der statutarischen Bilanz erleichtert wird.

Die Langzeitverpflichtungen ersetzen ab diesem Jahr die Alterungsrückstellungen komplett und werden gemäss Standardmodell für Krankenversicherer der FINMA modelliert, was für die Agrisano Versicherungen AG in einem Guthaben in der Form negativer Verpflichtung resultiert. Bei der Modellierung der LZV werden alle Produkte und Bestände mit Ausnahme des Kollektivtaggeldes und des UVG-Geschäfts berücksichtigt.

Angaben in Mio.

Versicherungsverpflichtungen	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 18/19
Krankenversicherungsgeschäft gemäss VVG	15.05	13.79	1.26
Unfallversicherungsgeschäft gemäss UVG	20.03	13.21	6.82
Langzeitverpflichtungen (ARS bis SST 2018)	0.00	2.57	-2.57
Best Estimate der Langzeitverpflichtungen (LZV, ab SST 2019)	-72.92	-59.74	-13.18
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-37.83	-30.16	-7.67
Übrige Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 17/18
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	0.71	1.55	-0.84
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	23.25	20.31	2.94
Sonstige Passiven und Passive Rechnungsabgrenzung	10.23	9.61	0.62
Total übrige Verbindlichkeiten	34.19	31.47	2.72
Total Passiven (Marktnah)	-3.65	1.31	-4.96
Nachweis der Verpflichtung gemäss statutarischer Bilanz	31.12.2019	31.12.2018	
Total Passiven (Marktnah)	-3.65	1.31	
Schwankungsrückstellungen VVG	13.23	12.14	
Schwankungsrückstellungen UVG	15.72	0.00	
Deckungskapital UVG	0.34	0.00	
Fonds für Teuerungszulagen UVG	0.37	0.00	
Bruttodarstellung Schadenrückstellungen UVG Anteil Rückversicherung	1.60	0.00	
Best Estimate der Langzeitverpflichtungen (LZV, ab SST 2019)	72.92	59.74	
Weitere Rückstellungen für den Versicherungsbetrieb	0.76	0.76	
Organisationsfonds	-0.52	-0.52	
Wertschwankungsreserve	2.80	2.10	
Schadenrückstellungen UVG (erst ab 1.1.2019) relevant	0.00	-13.21	
Total Passiven gemäss statutarischer Bilanz	103.57	62.33	

ARS: Alterungsrückstellungen; LZV: Langzeitverpflichtungen

E.4 Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Der unter E.3 ausgewiesene Wert «Krankenversicherung gemäss VVG» ist deckungsgleich mit dem Wert der statutarischen Bilanz.

Der Wert für das Unfallversicherungsgeschäft gemäss UVG entspricht den Berechnungen vor Rückversicherungsleistungen und wird somit Brutto dargestellt bzw. entspricht nicht der statutarischen Bilanz.

Der «Best Estimate der Langzeitverpflichtungen» entspricht dem Wert gemäss SST 2020 und damit nicht der statutarischen Bilanz.

Für sämtliche Berechnungen werden dem Aktuariat alle notwendigen Angaben in Form einer Datenlieferung in der gewünschten Granularität zur Verfügung gestellt. Diese Datenlieferung besteht aus einer Datei, die die sogenannten «Masszahlen» beinhaltet. Dort werden Bestände, Bestandesprämien, Leistungen sowie alle anderen Angaben, die für die Berechnungen notwendig sind, aufgeführt. Im Rahmen dieser Arbeiten werden die Abwicklungsdreiecke zur Bewertung des Rückstellungsbedarfs jedes Jahr neu gerechnet.

Bei den «Nicht versicherungstechnische Rückstellungen» von CHF 0.71 Mio. handelt es sich um eine Steuerrückstellung Mio., welche zum Buchwert berücksichtigt wird.

Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft beinhalten Forderungen der Agrisano Krankenkasse AG von CHF 20.6 Mio. Die restlichen CHF 2.6 Mio. betreffen vor allem Abrechnungssaldi aus dem vermittelten Geschäft. Diese Positionen werden alle zum Buchwert berücksichtigt.

Die sonstigen Passiven von CHF 10.23 Mio. entsprechen dem Total der vorausbezahlten Prämiererträge für das Jahr 2020.

E.5 Wert des Mindestbetrages und der sonstigen Effekte auf das Zielkapital

Das Zielkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Angaben in Mio.

Mio. CHF	01.01.2020	01.01.2019	Veränderung
1) Marktrisiko	13.61	12.35	1.26
2) Kreditrisiko	3.7	3.22	0.48
3) Versicherungstechnisches Risiko	30.46	20.11	10.35
4) Kontrollvariable: Einfache Summe von Markt-, Kredit- und versicherungstechnischem Risiko = (1) + (2) + (3)	47.77	35.68	12.09
5) Aggregation von (1), (2) und (3)	39.22	28.94	10.28
6) Kontrollvariable Diversifikationseffekte = (5) - (4)	-8.55	-6.74	-1.81
7) Aggregation von 5 mit sämtlichen zusätzlichen Effekten auf das Zielkapital	39.22	28.94	10.28
7a) Kontrollvariable: Wirkung Szenarien Aggregation von 5 mit allfällig zu aggregierenden Szenarien (7a)	39.22	28.94	10.28
7b) Kontrollvariable: Zusätzliche Effekte auf das Zielkapital	0	0	n. a.
8) Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofreiem Zins	-0.84	-0.59	-0.25
9) Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	-2.48	-2.22	-0.26
10) Einjahresrisikokapital = (7) + (8) + (9)	35.89	26.13	9.76
11) Mindestbetrag	15.13	9.1	n. a.
12) Zielkapital = (10) + (11)	51.02	35.24	15.78

E.6 Beschreibung der zu dessen Bestimmung verwendeten Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Die Methodik der Berechnung entspricht dem Standardmodell der FINMA für Krankenversicherer (VVG) und dem Standardmodell Schadenversicherer (UVG).

E.7 Wert der Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind unter E.3 ausgewiesen.

E.8 Beschreibung der zu dessen Bestimmung verwendeten Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Siehe E.7

F. Kapitalmanagement

F.1 Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Kapitalplanung der Agrisano Versicherungen AG orientiert sich an der zu erwartenden Solvenz über einen rollenden Planungshorizont von drei Jahren. Dabei wird konstant ein Solvenzquotient von > 150 % angestrebt.

F.2 Struktur, Höhe und Qualität des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Eigenkapital ist wie folgt strukturiert:

Angaben in CHF

Stand per:	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Gesellschaftskapital	8'000'000	8'000'000	0
Gesetzliche Kapitalreserven	519'224	519'224	0
Gesetzliche Gewinnreserven	3'326'711	2'291'975	1'034'736
Freiwillige Gewinnreserven	8'240'000	4'915'000	3'325'000
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	65'319	51'377	13'942
Gewinn/Verlust	4'598'632	5'173'678	-575'045
Total Eigenkapital	24'749'887	20'951'254	3'798'632

Damit resultiert eine Eigenkapitalquote von 19,3 % (VJ 25,2 %). Die Agrisano Versicherungen AG erachtet einen Wert > 20 % als gut. Die knappe Unterschreitung ist dem UVG-Geschäft geschuldet, welches die Bilanzstruktur massiv beeinflusst.

F.3 Beschreibung allfälliger wesentlicher Änderungen während der Berichtsperiode

Es wurden keine wesentlichen Änderungen festgestellt.

- F.4 Quantitative und qualitative Erläuterungen, falls wesentliche Unterschiede zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven bestehen

Die Zusammensetzung des «Risikotragenden Kapitals (RTK)» ergibt sich aus dem Zusammenzug der SST-Bilanz zu marktnahen Werten und weist wesentliche Unterschiede zum Eigenkapital gemäss Geschäftsbericht (siehe F.2) auf. Die entsprechende Zusammensetzung kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Angaben in CHF

per:	31.12.2019	01.01.2019	31.12.2018	Veränderung
Gesellschaftskapital	8'000'000	8'000'000	8'000'000	0
Gesetzliche Kapitalreserven	519'224	519'224	519'224	0
Gesetzliche Gewinnreserven	3'326'711	2'291'975	2'291'975	1'034'736
Freiwillige Gewinnreserven	8'240'000	4'915'000	4'915'000	3'325'000
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	65'319	51'377	51'377	13'942
Gewinn/Verlust	4'598'632	5'173'678	5'173'678	-575'045
Total Eigenkapital gemäss Bilanz	24'749'887	20'951'254	20'951'254	3'798'632
Ergänzung Eigenkapital für SST	31.12.2019	01.01.2019	31.12.2018	Veränderung
Festverzinsliche zum Kurswert	4'335'282	2'410'834	2'410'834	1'924'448
Schwankungsrückstellungen VVG	13'231'147	12'144'607	12'144'607	1'086'540
Schwankungsrückstellungen UVG	15'724'155	14'195'716	0	15'724'155
Wertschwankungsreserve	2'798'213	2'100'432	2'100'432	697'781
Weitere Rst. Versicherungsbetrieb	761'521	761'521	761'521	0
Organisationsfonds	0	-519'224	-519'224	519'224
Erwartete Dividende	-960'000	-800'000	-800'000	-160'000
Nicht berücksichtigte Forderungen	-242'935	0	0	0
Best Estimate der LZV ab SST 2019)	76'620'868	59'739'227	0	76'620'868
Umbewertung UVG-Rückstellungen Im SST (ab SST 2019)	-127'622	21'352	0	-127'622
Total Ergänzungen	112'140'629	90'054'465	16'098'169	96'285'394
Total Eigenkapital für SST bzw. RTK	136'890'515	111'005'719	37'049'424	100'084'026

RTK: Risikotragendes Kapital

G. Solvabilität

- G.1 Die Solvabilität wird mit den folgenden Standardmodellen der FINMA gemessen.

- Standardmodell Marktrisiko
- Standardmodell Kreditrisiko
- Standardmodell für Krankenversicherer
- Standardmodell für Schadenversicherer
- Standardmodell Aggregation

G.2 Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Das Zielkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Angaben in Mio.

Zielkapital	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Marktrisiko	-13.61	-12.35	-1.26
Kreditrisiko	-3.70	-3.22	-0.48
Versicherungsrisiko	-30.46	-20.11	-10.35
Zwischensumme	-47.77	-35.68	-12.09
Reduktion Versicherungs- und Marktrisiko durch Diversifikation	8.55	6.73	1.82
Szenarien	0.00	0.00	0.00
Zwischensumme	-39.22	-28.94	-10.27
Erwartetes Versicherungsergebnis	2.48	2.22	0.26
Erwartetes Finanzergebnis	0.84	0.59	0.26
Mindestbetrag	-15.13	-9.10	-6.03
Total Zielkapital	-51.02	-35.24	-15.78

G.3 Aufteilung des Marktrisikos und des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten

Das Versicherungsrisiko setzt sich gemäss den jeweiligen Standardmodelle der FINMA für die Krankenversicherung für die Sparten «Kollektivtaggeld», «Einzelkranken» und «Übriges» (KV fremdes Geschäft) berechneten Einzelrisiken, welche mit einer Korrelationsmatrix aggregiert werden und für die Sparte «UVG» gemäss dem Standardmodell für Schadenversicherer zusammen.

Aufteilung Versicherungsrisiko

Versicherungsrisiko	2020		2019	
	absolut	Abstand zum Erwartungswert	absolut	Abstand zum Erwartungswert
Versicherungstechnisches Ergebnis (MCHF)				
Erwartetes Ergebnis	2.48		2.22	
Standardabweichung (Einzelkranken)	7.34		5.74	
Standardabweichung (Kollektivtaggeld)	0.49		0.45	
Standardabweichung (UVG)	4.51		3.54	
Expected Shortfall (Einzelkranken)	-17.65	-17.65	-15.30	-15.30
Expected Shortfall (Kollektivtaggeld)	-1.30	-1.25	-1.21	-1.85
Expected Shortfall (UVG)	n. a.	-14.20	n. a.	-9.48

Das Marktrisiko besteht, analog der Asset-Allokation, aus Zins-, Spread-, Aktien-, und Immobilienrisiken. Diese Risiken werden gemäss Standardmodell der FINMA ausgewertet und aggregiert.

Aufteilung Marktrisiko:

Marktrisiko	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Alle Risikofaktoren	-13.61	-12.35	-1.26
Alle Zinssätze	-14.36	-13.11	-1.25
Zinsen CHF	-14.17	-12.71	-1.46
Zinsen EUR	-0.25	-0.50	0.25
Spreads	-2.40	-3.27	0.87
Wechselkurse	-0.80	-0.52	-0.28
Aktien	-0.80	-0.48	-0.32
Immobilien	-1.82	-0.36	-1.46

G.4 Aufteilung des risikotragenden Kapitals in seine wesentlichen Komponenten

Die Zusammensetzung und die Entwicklung der Einzelpositionen des risikotragenden Kapitals ist unter Punkt F.4 dargestellt.

Das risikotragende Kapital hat im Vorjahresvergleich um total CHF 19.85 Mio. zugenommen. Der Anteil des Eigenkapitals gemäss statutarischer Bilanz daran beträgt CHF 4.4 Mio., während dem sich die ergänzenden Positionen um CHF 15.9 Mio. (Anteil Schwankungsrückstellungen UVG CHF 14.2 Mio.) erhöhten.

G.5 Solvenzquotient

Aus den unter den Punkten F.4 und G.2 gemachten Angaben ergibt sich folgender Solvenzquotient

Angaben in Mio.

SST-Quotient	01.01.2020	01.01.2019	Veränderung
Risikotragendes Kapital (ohne MVM)	121.76	101.91	19.85
Zielkapital (ohne MVM)	-35.89	-26.14	-9.75
SST-Quotient	339%	390%	-51%

Insgesamt kann die Neukalibrierung des UVG-Modells als Hauptgrund für die Senkung des Solvenzquotienten betrachtet werden, welcher die nun vollständig im SST-Standardmodell für Krankenversicherer erfolgte Modellierung von AGRI-revenue entgegenwirkt.

Gegenüber dem Vorjahr steigt das risikotragende Kapital um 19.5%, das Zielkapital hingegen um 37.3%.

G.6 Übereinstimmung der Angaben

Die in diesem Abschnitt unter den erwähnten Punkten gemachten Angaben stimmen mit Angaben überein, welche gegenüber der FINMA für die Berichtsperiode gemacht wurden und aktuell noch bei der FINMA in Prüfung sind.

Schlussbemerkungen

Dieser Bericht wurde vom Verwaltungsrat durch Zirkularbeschluss vom 28. April 2020 genehmigt.

Anhang 1

Nachweis des Unternehmenserfolgs, der Marktnahen Bilanz und der Solvabilität gemäss quantitativer Vorlage der FINMA:

Unternehmenserfolg:

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Agrisano Versicherungen AG

	Währung: CHF					
	Angaben in Mio.					
	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Krankheit	
2018	2019	2018	2019	2018	2019	
Bruttoprämie	36.89	58.99		20.94	36.89	38.05
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.00	-0.79		-0.79	0.00	0.00
Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	36.89	58.20	0.00	20.15	36.89	38.05
Veränderung der Prämienüberträge	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00
Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	36.89	58.20	0.00	20.15	36.89	38.05
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.92	1.05		0.00	0.92	1.05
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	37.81	59.25	0.00	20.15	37.81	39.10
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-23.12	-35.75		-10.47	-23.12	-25.28
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.44	-8.73		-6.34	-0.44	-2.39
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-23.56	-44.49		-16.81	-23.56	-27.68
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-6.14	-10.13		-3.61	-6.14	-6.53
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-6.14	-10.13	0.00	-3.61	-6.14	-6.53
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.93	-1.09		0.00	-1.93	-1.09
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-31.63	-55.70	0.00	-20.41	-31.63	-35.29
Erträge aus Kapitalanlagen	0.97	3.55				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1.07	-1.65				
Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	-0.09	1.90				
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.00	0.00				
Sonstige finanzielle Erträge	0.00	0.00				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.00	0.00				
Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	6.08	5.44				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00				
Sonstige Erträge	0.00	0.00				
Sonstige Aufwendungen	0.00	0.00				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.00	0.00				
Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	6.08	5.44				
Direkte Steuern	-0.91	-0.84				
Gewinn / Verlust (31 + 32)	5.17	4.60				

Marktnahe Bilanz:

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"

 Währung: CHF
 Angaben in Millionen

Agriso Versicherungen AG		Währung: CHF Angaben in Millionen		
		31.12.18	Anpassungen Vorperiode	31.12.19
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien			
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	68.75		71.25
	Darlehen			
	Hypotheken			
	Aktien			
	Übrige Kapitalanlagen			
	Kollektive Kapitalanlagen	8.87		18.17
	Alternative Kapitalanlagen			
	Strukturierte Produkte			
Sonstige Kapitalanlagen				
Total Kapitalanlagen	77.62	0.00	89.41	
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung			
	Flüssige Mittel	15.27		18.19
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.00		1.80
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Sachanlagen			
	Aktivierete Abschlusskosten			
	Immaterielle Vermögenswerte			
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	20.10		24.78
	Übrige Forderungen			
Sonstige Aktiven	0.11			
Nicht einbezahltes Grundkapital				
Aktive Rechnungsabgrenzungen			0.02	
Total übrige Aktiven	35.48	0.00	44.79	
Total marktnahe Wert der Aktiven	113.11	0.00	134.20	
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	13.21		20.03
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-45.95		-57.87
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung			
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft				
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft				
Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.55		0.71
	Verzinsliche Verbindlichkeiten			
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	22.87		23.25
	Sonstige Passiven	9.61		10.23
	Passive Rechnungsabgrenzungen			
Nachrangige Verbindlichkeiten				
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	1.30	0.00	-3.65	
Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	111.80	0.00	137.85	

Solvabilität:

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

 Währung: CHF
 Angaben in Millionen

Agrisano Versicherungen AG

		Stichtag 1.1.2019	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 1.1.2020
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	102.71		122.72
	Abzüge	-0.80		-0.96
	Kernkapital	101.91		121.76
	Ergänzendes Kapital	0		0
	RTK	101.91		121.76

		Stichtag 1.1.2019	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 1.1.2020
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	20.11		30.46
	Marktrisiko	12.35		13.61
	Diversifikationseffekte	-6.73		-8.55
	Kreditrisiko	3.22		3.70
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-2.81		-3.32
	Zielkapital	26.14		35.89

	Stichtag 1.1.2019	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 1.1.2020
	in %	in %	in %
SST-Quotient	390%		339%